

in Rede stehende Komet wurde von Tempel im J. 1845 gesehen, das erste Mal am 13. April.

re 1866 entdeckt, aber, wie man später fand, ist er als
im October 1366 von den Chinesen beobachtet Gru
den. Seine Bahn um die Sonne hat sehr große Vor

Es deuten darauf die Sternschnuppenfälle um Wahrſch
November 1787 und am den 13. November untergeg

einlich sind sie während der kürzlichen Stürme
angen.

welche schon fr
auf die Hälfte

Fackelbund.
Samstag den 23. Februar, Mor-
gens 7 1/2 Uhr: **St. Messe** für das
verlebene Mitglied
Peter Rosellen.

Anniversarium
für Herrn
Jacob Beders
Samstag d. 23. c., Morgens 9 Uhr.

Bekanntmachung.
Die festgestellte Rechnung der
Stadtkasse pro 1893/94 liegt wäh-
rend 14 Tagen in Gemäßheit des
§ 63 al. 2 der Städte-Ordnung auf
meinem Bureau zur Einsicht offen.
Neuß, den 20. Febr. 1895.
Der Bürgermeister:
Zilman.

Samstag den 23. Febr. cr.,
Vormittags 11 Uhr.
werde ich im Actionslocale Ober-
straße Nr. 106:
1. Secretär-Geschäft v. Tannen,
1. Ausführend, 6 Stühle und 1
Spiegel von Nußbaum,
öffentlich gegen baare Zahlung ver-
steigern.
Die Sachen sind sämtlich fast neu.
Der Verkauf findet bestimmt statt.
Neuß.
Gerichtsvollzieher.

Oehlers Meerane!
Patent-Saal- u. Bohnwachs, Patent-
Saalwachs, zum Glätten der
Tanzböden.
Alleinverkauf für die Kreise Neuß
und Grevenbroich bei
Peter Berger, Neuß, Büttgerstr. 20.

Für Schreiner.
Dreh- und Bildhauerarbeiten
aller Art, für Bau- und Möbelar-
beiten in durchaus trockener, sauberer
Maße, Regel u. Regelmäßigkeit
bühlig
P. Berger,
Neuß, Büttgerstraße.

Wegen Wegzugs des Eigentümers
gutes **Colonialwaaren-Geschäft**
in M. Gladbach sofort käuflich zu
übernehmen. Nur persönliche Unter-
handlung erwünscht.
Neuß, zu erf. dort, Albertstr. 14.

Meinen Witwenfrauen,
welche an Magenbeschwerden, Ver-
dauungsstörungen, Appetitmangel u.
leiden, theile ich herzlich gern und
unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst
daran gelitten, und wie ich hierdurch
befreit wurde.
Hofrath a. D. **Apfel** in Schrei-
berbau (Niederrhein).

Schöne **Schnabelfische**, Alter
70 Jhr., sind zu haben bei
Lutz, Bahnwärter Heerdt.

Fortwährend frisch gebrannten
Kalk
zu haben bei
Jac. Krieger, Neuhäuserstr.

Ein neuer **Handschuh**, ist als
gefunden auf dem Polizeiamte abge-
geben worden.

Eine gebrauchte **Badewanne** zu
kaufen gesucht. B. w., sagt d. Exp.

Mädchen
Tüchtiges, fleißiges, katholisches
Mädchen
vom Lande für Küche u. Hausarbeit
in kleinem herrschaftlichen Haushalt
nach Düsseldorf baldigst gesucht. Lohn
240—300 Mark.
Näheres in der Expedition.

Ein tüchtiges kath. in Wa-
ren und Putzen erfahrendes
Mädchen
sucht zu Otern
Franz Aug. Gotes,
Gresfeld, Kronprinzstr. 124.

Mädchen Gesucht.
Ein braves kath. Mädchen, wel-
ches etwas vom Kochen versteht, für
alle Hausarbeit per 1. März nach
Neuß gesucht. Wo, sagt d. Exp.

Modes.
Für ein Putz- und Modengeschäft
in einem Städtchen am Niederrhein
wird ein gewandtes **Mädchen** in
die Lehre gesucht.
Freco. Offerten erbitte unter G. A.
an die Exp. d. Btg.

Ein junges **Mädchen** zum Ar-
beiten auf Lager und Erlernen des
Zuschneidens wird von einer **Er-
vantenfabrik** gesucht.
Wo, sagt die Exp.

Brav. **Mädchen** gef. Wo, f. d. Exp.

Polizei-Verordnung.

Nachdem die gewerbmäßige Veranstaltung von Singspielen, Gesangs- und deklamatorischen Vorträgen zc. durch den § 33. der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich eine anderweitige Regelung erfahren hat, wird hiermit unter Aufhebung unserer Polizei-Verordnung vom 23. Mai 1879 I. 11. A. 2916 (Amtsblatt S. 210) auf Grund der §§ 11 und 12 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 für den Umfang unseres Verwaltungsbezirks folgende Polizei-Verordnung erlassen.

§ 1. Wer, sei es gewerbmäßig oder nicht gewerbmäßig, in seinen Wirtschaften oder sonstigen Räumen Singspiele, Gesangs- und deklamatorische Vorträge, Schauspielen von Personen oder theatralische Vorstellungen, ohne daß ein höheres Interesse der Kunst oder Wissenschaft dabei obwalte, öffentlich veranstaltet, oder zu deren öffentlicher Veranstaltung seine Räume benutzen lassen will, hat, abgesehen von der im Falle des gewerbmäßigen Betriebes gemäß § 33a der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich erforderlichen Erlaubnis, der Ortspolizeibehörde 24 Stunden vor der beabsichtigten Vorstellung die zur Ausführung oder zum Vortrag bestimmten Stücke, Lieder, Gedichte, Textbücher und bei mimischen und plastischen Vorstellungen eine Beschreibung derselben unter Bezeichnung der darstellenden Personen einzureichen. Abweichungen von diesen Programmen, insoweit sie nicht von der Polizeibehörde ausdrücklich genehmigt oder angeordnet werden, sind verboten.

§ 2. Die Ortspolizeibehörden prüfen, ob nach den vorhandenen Bestimmungen Sicherheits- oder sittenpolizeiliche Bedenken vorliegen, und bestimmen hiernach die erforderlichen erscheinenden Abänderungen. Die nicht ortsangehörigen darstellenden Personen haben sich auf Ersfordern der Ortspolizeibehörde über ihre Unbescholtenheit und Führung auszuweisen.

§ 3. Die Vorstellungen dürfen nicht vor 7 Uhr Abends beginnen und müssen spätestens um 11 Uhr Abends beendet sein, sofern die Ortspolizeibehörde nicht eine frühere Stunde für den Anfang gestattet oder für den Schluß festgelegt hat.

§ 4. Der Besuch der im § 1 bezeichneten Vorstellungen zc. ist für schulpflichtige Kinder, auch wenn sie sich in Begleitung erwachsener Personen befinden, verboten. Verantwortlich für Uebertretungen sind die einführenden Personen, sowie die Vortragsgeber. Ausnahmen sind nur mit Genehmigung der Ortspolizeibehörde gestattet.

§ 5. Unbeschadet der Befugnis der Polizeibehörde, bei Verstößen gegen die Bestimmungen dieser Polizei-Verordnung eine jede Vorstellung zc. zu untersuchen oder aufzuheben, wird jede Zuwiderhandlung gegen eine der vorstehenden Bestimmungen mit einer Geldstrafe von 5 bis 30 Mark oder mit entsprechender Haft bestraft.

Düsseldorf, den 8. Januar 1897.

Königliche Regierung, Abteilung des Innern:
gez. von Koon.

Die vorstehende Polizei-Verordnung wird hierdurch in Erinnerung gebracht.
Neuß, den 20. Februar 1895.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister:
Zilman.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 62, 2 der Verordnung wird hiermit zur öffent-
lichen Kenntnis gebracht, daß die Königl. Erbschafts-Commission des Aus-
scheidungsbereichs **Bergheim** zur Aufhebung der Militärpflichtigen vom 13.
bis 20. März d. J. im Saale des **Hotel Weidenbach** hier selbst zu-
sammentreten wird. Die Musterung findet statt:

Mittwoch den 13. März,
Morgens 8 Uhr für die Bürgermeisterei **Wesburg.**
" " " " " **Hüschelshoven.**
Donnerstag den 14. März,
Morgens 8 Uhr für die Bürgermeisterei **Bergheim.**
" " " " " **Paffenendorf.**
Freitag den 15. März,
Morgens 8 Uhr für die Bürgermeisterei **Sindorf.**
" " " " " **Suir.**
" " " " " **Pütz.**
Samstag den 16. März,
Morgens 8 Uhr für die Bürgermeisterei **Heppendorf.**
" " " " " **Fürth.**
Montag den 18. März,
Morgens 8 Uhr für die Bürgermeisterei **Kerpen.**
" " " " " **Blasheim.**
" " " " " **Caster.**
Dienstag den 19. März,
Morgens 8 Uhr für die Bürgermeisterei **Esch.**
" " " " " **Königsbühl.**

Am Mittwoch den 20. März d. J., Morgens 8 Uhr, findet die
Lösung für die im Jahre 1875 geborenen Militärpflichtigen, sowie die
Klassifikation der Reservisten, Landwehrenteile und Ersatz-Reservisten statt.
Diejenigen Eltern, welche zwei Söhne nicht gleichzeitig entbehren zu
können glauben oder aus einem sonstigen Grunde die Zurückstellung bewir-
gungliche Weisung ihrer Söhne vom Militärdienste wünschen, haben sich
zur Aufnahme der Reklamationenverhandlungen bei den Herren Bürger-
meistern anzumelden.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche noch keine endgültige Entschei-
dung durch die Ersatzbehörden erhalten haben oder die von der Stellung
zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind, werden zum pünktlichen
Erscheinen in den betreffenden Terminen mit dem Bemerken aufgefordert,
daß gegen die etwa zu spät kommenden oder ohne Vorlage eines amtlich
beglaubigten ärztlichen Attestes gänzlich ausbleibenden Militärpflichtigen
strafrechtlich vorgegangen werden wird. Außerdem verlieren dieselben den
Anspruch auf Zurückstellung resp. Befreiung vom Militärdienste, sie
werden vielmehr im Falle der Tauglichkeit vorweg zur Einstellung gelangen.
Das Mitbringen von Stößen ist den Militärpflichtigen auf das
strengste untersagt.

Bergheim, den 8. Februar 1895.

Der Civil-Vorsitzende der Erbschafts-Commission
des Ausscheidungsbereichs Bergheim:
O. Graf Seiffel,
Königlicher Landrath.

Garten-Arbeiter.

Ein junger **Mann**, welcher Lust
hat, nebenbei die Gärtnerei zu er-
lernen, zum 1. bis 15. März gesucht.
H. Freuden,
Kunst- und Handelsgärtner,
Wald (Hild.).

Lehrling-Gesuch.

Für ein Col., Mat.- und Farb-
waarengeschäft wird ein braver und
kräftiger, kath. Junge von 15 bis
höchstens 17 Jahre alt, als **Lehr-
ling** gesucht. Derselbe hat das
Begründen der Waaren mitzubefor-
gen, wofür derselbe eine entsprechende
Vergütung erhält. Zeugnisse erfor-
derlich.
Franco Offerten ant. M. d. 15
bei. die Exp. d. Btg.

Ein Ober-Biehwärter

zum baldigen Eintritt gesucht. Mo-
natsgehalt 50 Mark.
Anmeldungen mit Beifügung der
Zeugnis-Atteste beschränkt unter
H. B. 167 die Exp. d. Bt.

Ein ordentlicher Junge, am lieb-
sten vom Lande, sehr oder Otern als
Schneidelerhelfer gesucht.
Näheres bei **H. Schmitz**, Düsseldorf,
Friedrichstr. Nr. 124.

Ein braver kath. Junge in die
Lehre gesucht von
J. Vorderhans, Schneidermeister,
Friedrichstr.

Ordentliches **Diensmädchen** auf
dem Lande gesucht.
Koz, Grimlinghausen.

Pius-Verein.

Am Sonntag den 24. Februar a. cr., Nachm. 5 Uhr,
im großen Saale der Gesellschaft „Constantia“:

Große carnevalistische Sitzung

mit großem Orchester,

gestellt von Vereinsmitgliedern,

Nur Mitglieder des Pius-Vereins haben Zutritt.

Masken werden nicht zugelassen. Carnevalistische Abzeichen sind im

Saale zu haben zum Besten des Vereins.

Zu zahlreicher Btheiligung ladet ein

der Vorstand.

Gesellschaft Constantia.

Fasnachts-Montag, Abends 9 Uhr:

BALL,

wozu ergebenst einladet

der Vorstand.

Restauration Meisloch,

Oberstrasse 127.

An den 3 Carnevalstagen:

Großes humoristisches Concert,

ausgeführt von den 10 sehr beliebten Gesang- und

Character-Duettschen Herren **Volten u. Driesen.**

Morgens von 11 bis 1 Uhr: **Matinee.**

Entrée frei.

J. Meisloch.

Morgen Samstag

wie gewöhnlich

Reste-Ausverkauf.

Winter-Mäntel, Regenmäntel,

Jacken, Umhänge, Kinder-Mäntel

voriger Saison

zu

wirklichen Spottpreisen.

Rudolf van Endert,

Neuss.

Das Neueste in

Kinderwagen

in großer Auswahl und geschmackvoller Ausstattung bei sehr

billigen Preisen empfehlen

Geschw. Weyand.

Katholiken lest keine farblose oder liberal-
jüdische Zeitung.

Wer eine gute billige volkstümliche katholische
Berliner Zeitung lesen will, bestelle bei der nächsten
Postanstalt oder dem Briefträger für den Monat
März die

„Katholische Volkszeitung“

mit den Gratisbeilagen:

„Erholungskunden“, „Empor die Herzen“ und

„Praktischer Rathgeber für Haus und Familie“.

Er erscheint täglich

(mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen).

Postzeitungsnummer 3533.

Preis für die obigen 4 Blätter zusammen

nur **34 Pfennig**

für den ganzen Monat März.

Wer dieselbe erk. kennen lernen will, verlange

Probennummern, welche gratis und franco versandt

werden von der

Expedition der „Katholischen Volkszeitung“.

Berlin O., Stralauerstr. 25.

Gesellschaft Constantia.

Heute Abend 9 Uhr:

Ballotage.

Der Vorstand.

Städtisches Kaufhaus.

Carnevals-Dienstag, Abends 8 Uhr:

Großes Familien-Maschen-Fest

des Quartett-Vereins.

Unter der Leitung des kün-

stlichen Herrn **Heiler**

haben Karten-Abnehmer

Wegen Einführung wurde man sich an die Vorstände.

Düsseldorfer Stadttheater.

Direction:

Eugen Staegemann.

Samstag den 23. Febr. 1895.

Der ungläubige Thomas.

Schwank von C. Louis u. W. Jakob.

Der Lauf der Tagesstunden.

Ballet-Diversifement.

Ein bengalischer Tiger.

Ausführung von Otto Randolf.

Sonntag den 24. Febr. 1895.

Der Obersteiger.

Operette von West und Held.

Als Haushälterin

sucht Stelle ein älteres kath. Mädchen,

in der feineren bürgerlichen Küche

sowie im Milch- und Butterwesen

erfahren. Wer, sagt die Exp.

Ein älteres, in aller Hausarbeit

erfahrenes **Mädchen**, kathol., auf

sobald gesucht.

Offerten unter M. C. besorgt die

Expedition.

Schöne junge

Schweine

zu haben bei

Geschw. Eses.

Der heutigen Nummer

liegt eine Beilage des **Näse-**

Export-Geschäfts Heinrich

Weder, vorm **H. R. Mohr**

Nachf. Mordorf (Holsheim),

bei, worauf hiermit hingewie-

sen wird.

Redacti-

Die B-

Preis-

Das S-

Nr.

Die

erfchein-

* Ge-

Herr H-

hat zum

denken W-

spendet.

spiel recht

Satz die

der Straß-

loren. G-

* Rom-

Crouzet h-

Congregati-

Wicar von

ernannt.

Diese Ca-

ist seit 15

thätig; er-

aller dörft

* St. C-

Karten veran-

* Das

Localen ist

die wir un-

möchten, ver-

* Der

senmontags

Im Trümpf-

Wagen durch

dem Hofe ar-

* Jagd

mit seinem H-

platz, im Ra-

gens schon de-

terrier in die

Si-

der S-

Am 14. Febr.

des Maurers H-

Huber, C. -

Rauer, C. -

St. C. -

Werner, C. -

Werner, C. -

Werner, C. -

Werner, C. -

Werner, C. -

Werner, C. -

Werner, C. -

Werner, C. -

Werner, C. -

Werner, C. -

Werner, C. -

Werner, C. -

Werner, C. -

Werner, C. -

Werner, C. -

Werner, C. -

Werner, C. -

Werner, C. -